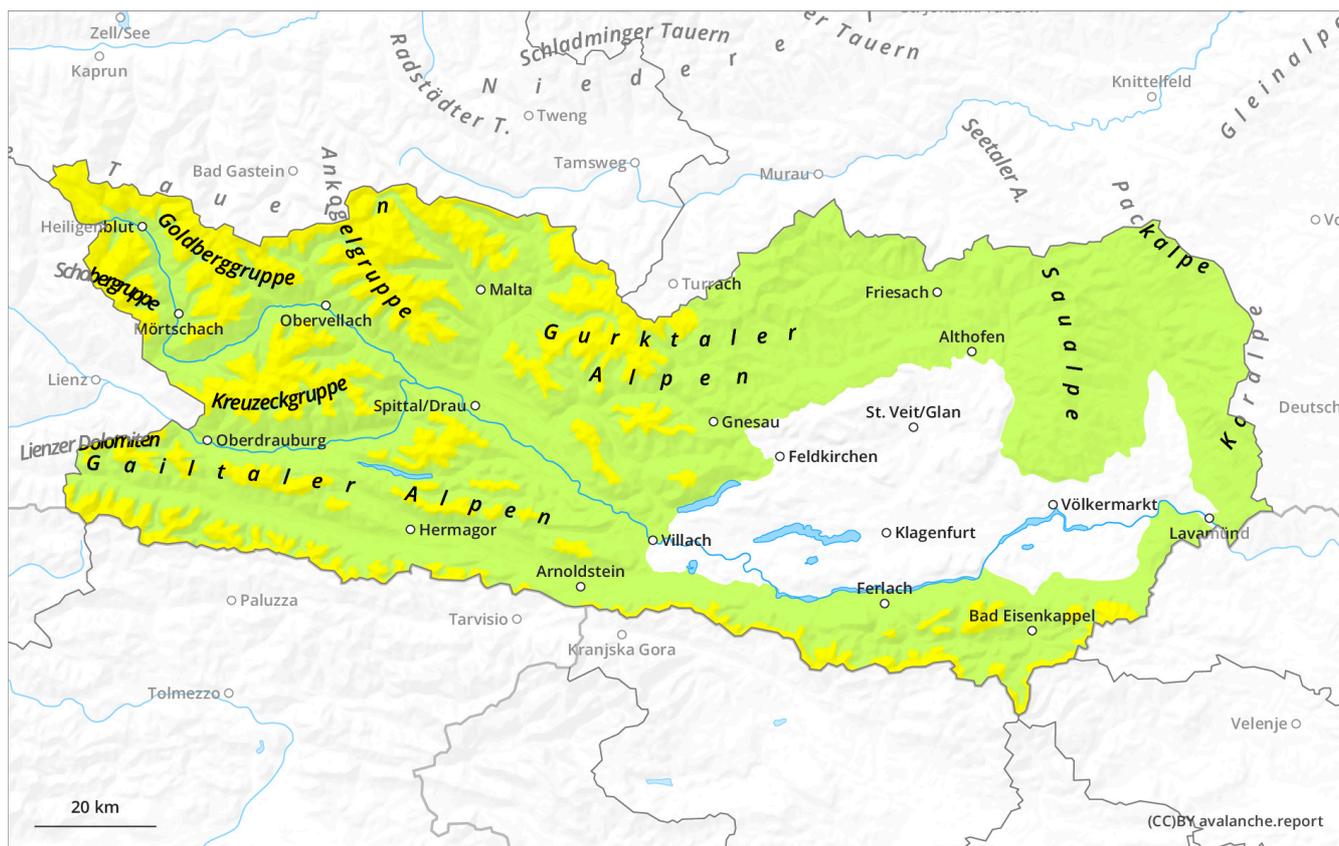
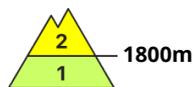


Die Lawinengefahr liegt in den Gebieten mit viel Wind im oberen Bereich der Gefahrenstufe 2, "mäßig".

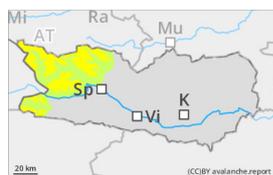


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

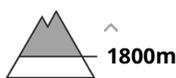


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 16. Februar 2025



Triebsschnee



Altschnee



Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Die Lawinengefahr liegt im oberen Bereich der Gefahrenstufe 2, "mäßig".

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten störanfällige Triebsschneeansammlungen. Diese können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Am Vormittag steigt die Auslösebereitschaft etwas an.

Mit der Sonneneinstrahlung sind vermehrt meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem im felsdurchsetzten Steilgelände. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden.

Zudem können Lawinen vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Es fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee. Der starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind besonders an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Sonneneinstrahlung führt ab dem Mittag an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Wetter

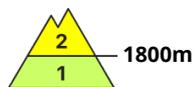
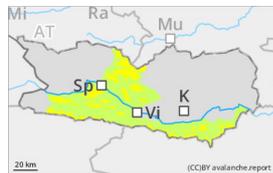
Am Samstag sorgt Hochdruckeinfluss für strahlend sonniges Wetter und die Sichten sind ausgezeichnet. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord bis Nordost mit Spitzen bis 35 km/h. Etwas wärmer, in 1000 m bis -1 Grad, in 2000 m tagsüber um -6 Grad, in 3000 m -9 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen. Schwachen Altschnee beachten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 16. Februar 2025



Triebsschnee



Frischer Triebsschnee bildet die Hauptgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Mit Neuschnee und Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in Kammlagen, Rinnen und Mulden störanfällige Triebsschneeansammlungen. Diese können an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Am Vormittag steigt die Auslösebereitschaft etwas an. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Mit der Sonneneinstrahlung sind vermehrt meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem im felsdurchsetzten Steilgelände. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Es fielen vor allem entlang der Grenze zu Italien und Slowenien bis zu 30 cm Schnee.

Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Sonneneinstrahlung führt ab dem Mittag an sehr steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Wetter

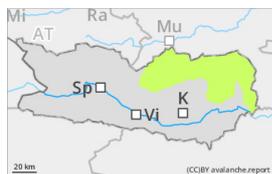
Am Samstag sorgt Hochdruckeinfluss für strahlend sonniges Wetter und die Sichten sind ausgezeichnet. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord bis Nordost mit Spitzen bis 35 km/h. Etwas wärmer, in 1000 m bis -1 Grad, in 2000 m tagsüber um -6 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Frischen Triebsschnee vorsichtig beurteilen.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 16. Februar 2025

Frischer Tribschnee. Einzelne Gefahrenstellen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Dies besonders an windgeschützten Schattenhängen in der Höhe. Vorsicht an Übergängen in Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind selten.

Schneedecke

Es fielen 10 bis 15 cm Schnee.

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Die Sonneneinstrahlung führt ab dem Mittag an sehr steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Wetter

Am Samstag sorgt Hochdruckeinfluss für strahlend sonniges Wetter und die Sichten sind ausgezeichnet. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord bis Nordost mit Spitzen bis 35 km/h. Etwas wärmer, in 1000 m bis -1 Grad, in 2000 m tagsüber um -6 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Frischen Tribschnee beachten.